

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 173–August 2021

Die älteste Orgel in Leipzig – in der Auferstehungskirche
Leipzig-Möckern (siehe auch Beitrag auf Seite 6)

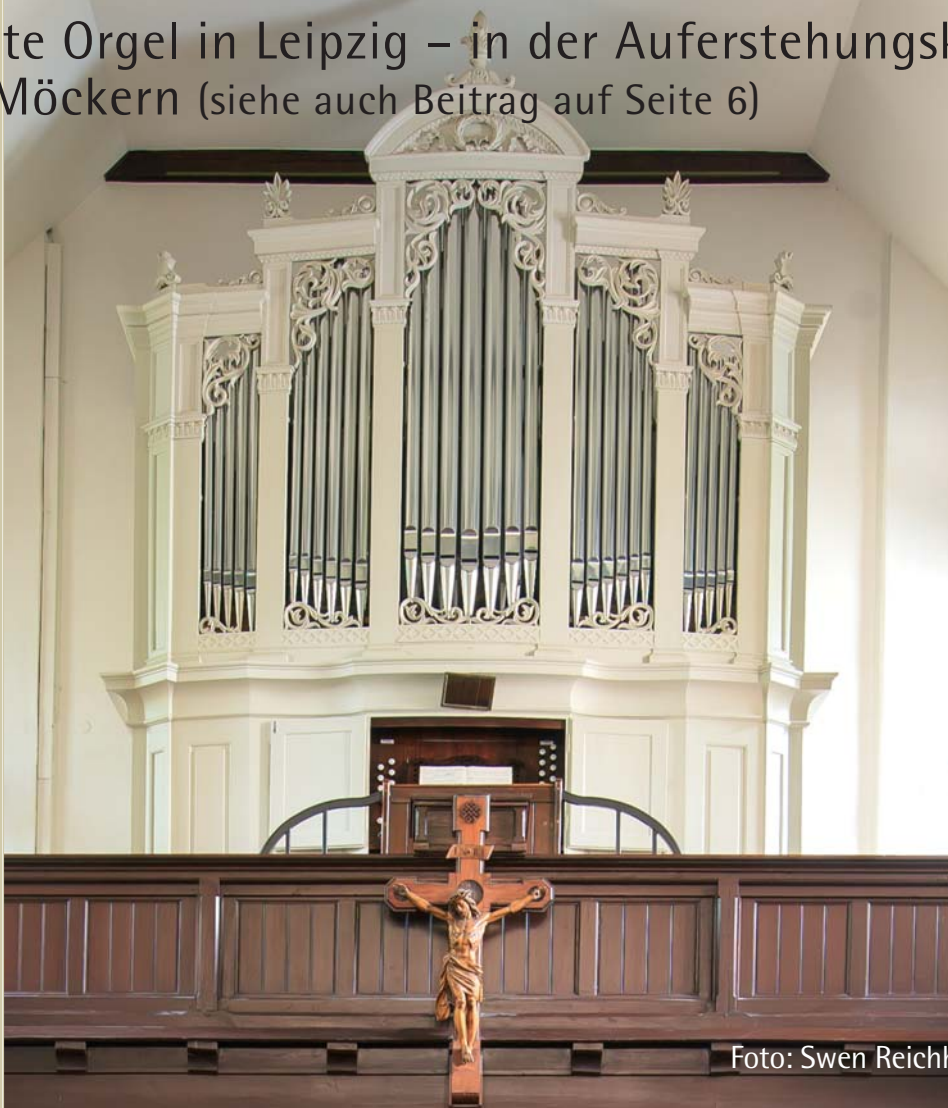


Foto: Swen Reichhold



/2/ VIADUKT / Nr. 173

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“
Georg-Schumann-Str. 294 · 04159 Lpz.
Tel.: 90 11 781
Derzeitige Büroöffnungszeiten:
Di. und Do. jeweils von 10 - 15 Uhr
Infos auch auf unserer Homepage unter:
www.bv-moeckernwahren.de
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de
Satz/Grafik/Druck
Grafikstudio Joachim Poznanski
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig
Mail: poznanski-grafik@gmx.de

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 173, August 2021
Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 90 11 781
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
BIC: WELADE8LXXX
Verantw.: Carola Kreßner
Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 15,00 EUR/Jahr
Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein. Ebenso werden sie grammatikalisch nicht korrigiert.

Auf Grund neuer Datenschutzrichtlinien müssen wir derzeit auf die Veröffentlichung der Geburtstage verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis und suchen nach neuen Wegen rechtssicherer Veröffentlichungen“.

Der Vorstand

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 174
Inserate und Texte: 01.10.2021
Auslieferung: 15.10.2021

Spendenaufwurf!

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig:
IBAN: DE84 8605 5592 1100 4540 94
BIC: WELADE8LXXX

Mitstreiter gesucht!

Der Bürgerverein Möckern-Wahren e. V. sucht **SIE!**
Wenn Sie daran interessiert sind, das gesellschaftliche Leben in den Stadtteilen aktiv mitzugestalten und auch im Vorstand mitarbeiten möchten, dann werden Sie Mitglied im Bürgerverein Möckern-Wahren e. V.
Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder auf unserer Webseite:
www.bv-moeckernwahren.de.

Der Vorstand

gerdienstes werden zu folgenden Terminen in den Räumlichkeiten des Bürgervereins vor Ort sein:
Am **19.08.2021** und am **07.10.2021** jeweils donnerstags in der Zeit von: **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**.
Mitzubringen sind neben dem Fahrrad, der Eigentumsnachweis, der Personalausweis und, wenn möglich, der ausgefüllte Fahrradpass.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Text: Christiane Eckelmann, BV

Fahrradcodierung

Nun ist wieder soweit und es besteht die Möglichkeit, im Bürgerverein sein Fahrrad sein Fahrrad codieren zu lassen. Die Mitarbeiter des Leipziger Bür-

Das Wahrener Geschichtsbuch



Geschenktipp!

Das Wahrener Geschichtsbuch ist genau das richtige Geschenk für alle Geschichtsinteressierten, reich illustriert und sehr informativ, erhältlich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V. zu einem Preis von **4,90 Euro**.



Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

NEU Biergarten ab APRIL
Freitag bis Sonntag
ab 16:00 Uhr geöffnet

Jeden Montag (außer an Feiertagen):
10,90 Euro - Angebotstag
Jeden 3. Mittwoch (außer an Feiertagen):
Kartoffelpuffertag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitzeltag von L-XXL
Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 - 9110145

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel. 9110145

Vortrag/Bürgerspaziergang

Kasernenstadt in Möckern und Gohlis – Vortrag und Bürgerspaziergang
Am **Sonntag, 19. September 2021**, um **15 Uhr** halten im Infozentrum Magistralenmanagement Georg-Schumann-Str. 126 Karl-Heinz und Ulrike Kohlwagen einen Vortrag zur Geschichte der Kasernen. Nach einer Kaffeepause gegen **16 Uhr** brechen wir 16.30 Uhr zum Spaziergang auf (ca. 1,5 Stunden). Dabei erläutert Stadtbezirkskonservatorin Annekatrin Merrem den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudekomplexes zum modernen Wohnviertel.
Wegen beschränkter Platzkapazität im Zusammenhang mit den gültigen Hygieneregeln bitten wir für den Vortrag um Voranmeldung über:
info@schumann-magistrale.de.
Veranstalter: Bürgerverein Möckern-Wahren und Arbeitskreis Gohliser Geschichte.



Friseursalon Scheib

Ihr Friseur für die ganze Familie
www.Friseur-Scheib.de

Friseur und Kosmetik
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
Tel.: 03 41 - 461 66 04

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

Infozentrum

Infozentrum wieder geöffnet – Veränderte Öffnungszeiten nach dem Lockdown. Das Infozentrum in der Georg Schumann-Straße 126 bleibt auch nach dem Lockdown wie gewohnt die zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung im Stadtgebiet Nord. Bitte beachten Sie jedoch die neuen Öffnungszeiten des Infozentrums:

Die 13– 18 Uhr

Do 13– 18 Uhr

Ergänzend können individuelle Beratungstermine an allen Wochentagen vereinbart werden.

Bitte melden Sie sich dazu unter:
info@schumann-magistrale.de oder
0341-26319060.

Nacht der Kunst

Am **04. September 2021** von **16.00 – 24.00 Uhr** startet wieder die Nacht der Kunst – **das KUNST – und KULTURFESTIVAL** des Leipziger Nordens. Jetzt schon zum 12. mal.

Ca. 200 Künstler werden wieder an interessanten Ausstellungsorten ihre Kunstwerke präsentieren.

Für die Besucher wird es somit spannende Ausstellungen an bekannten und neuen Standorten geben. So wird in diesem Jahr die Nacht der Kunst mit einem Pleinair im romantischen Park des Gohliser Schlösschens starten. Neugierige Zuschauer können vom 30. August bis 02. September live erleben, wie Gemälde entstehen, welche im Anschluss in den Westarkaden des Gohliser Schlösschens ausgestellt werden.

Alle Akteure laden interessierte Besucher zum Bummeln, Schauen und selbst aktiv werden ein und freuen sich auf einen unvergesslichen Abend zur 12. Nacht der Kunst im Leipziger Norden.

7. Notenspur-Nacht der Hausmusik 20.11.2021

Machen Sie mit als Musiker oder Gastgeber!

Wir suchen Sie als:

- Gastgeber mit Musiker(n)
 - Gastgeber ohne Musiker
 - Musiker zur Vermittlung an Gastgeber
- Fragen und Anregungen an:
hausmusik@notenspur-leipzig.de

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

Operettenkonzert mit dem Leipziger Symphonieorchester



am **12. September 2021** um **15.00 Uhr**
Dirigent & Moderator: Robbert van Steijn,
Solisten: Albertina del Bo & Sebastian Seibert
Einlass: 14.30 Uhr, Eintritt: 12,- €

ROCKNACHT MIT „BEAT-CLUB“



09.10.21
EINLASS: 19.00 UHR
BEGINN: 20.00 UHR
EINTRITT: 12,- €

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz,
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de
Informationen und Karten online bestellen:
www.sonneschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

Wir sagen **DANKE** für 20 Jahre

in denen Sie uns die **Treue** gehalten und Ihr **Vertrauen** geschenkt haben!
Wir freuen uns auf das, was vor uns liegt –
zusammen mit Ihnen!

Ihr Birk Roßner & das Team der



Besuchen Sie uns in unseren **neuen, modernen Räumlichkeiten** und erhalten Sie eine **sommerliche Überraschung** (einfach Coupon ausschneiden und mitbringen!)
Gültig bis 30.09.2021



Der Kirschberg wird aufgeteilt

/4/ VIADUKT / Nr. 173



Das Haus Wolfstr.1 im Jahre 1990 (Foto: U. Kohlwagen)

Im vorigen VIADUKT hatte ich in meiner Betrachtung zum Möckernschen Kirschberg den Zeitpunkt erreicht, an dem der Aufwand für die Kultivierung der Anlage zu einem beträchtlichen Erfolg geführt hatte. Nun aber gab es in Sachsen politische Ereignisse, die das ganze Vorhaben in Frage stellten.

Um diese Vorgänge am Anfang der 1830er Jahre besser einordnen zu können, werfen wir einen kurzen Blick in die Jahrzehnte davor. Nach dem Sieg über die Napoleonische Herrschaft in Deutschland, bei dem die Teilnahme weiter ziviler Kreise und die Begeisterung der einfachen Bevölkerung eine wesentliche Rolle gespielt hatten, begann nach dem Wiener Kongreß (1815) ein massiver Versuch der herrschenden Kreise, eine Restauration der vorherigen Machtverhältnisse zu erreichen. Das führte zu vielfacher Unruhe und zu massiven Gegenbewegungen in der Bevölkerung. Die darniederliegende Wirtschaft trug nicht unwesentlich dazu bei, und besonders Sachsen, das den größeren Teil seiner Fläche hatte an Preußen abgeben müssen, kämpfte um das wirtschaftliche Überleben. Nur ein Umbau der Strukturen konnte ein Erstarken der Wirtschaft möglich machen, und der sollte ab 1830 erfolgen. Den Auftakt bildete die „Verfassungsurkunde“ von 1831. Im Februar 1832 er-

schien die „Allgemeine Städteordnung“, und im März 1832 wurde ein Gesetz erlassen, das den Auftakt zu einer umfassenden Reform der ländlichen Struktur in Sachsen darstellte: das „Gesetz über Ablösungen und Gemeinheitsteilungen“.

Die sogenannten Ablösungen schafften grundsätzlich die bisher auf dem Lande herrschende Feudalstruktur mit ihrem Lehnwesen, den Diensten und der verztelten Abgabenstruktur ab. Diese recht komplexen Maßnahmen sollen uns hier nicht näher interessieren. Des weiteren sollte derjenige Grund und Boden, den die Gemeinden in „Gesamtbenuztung“ hatten und der in der Regel recht beachtliche Flächen umfasste, nach Möglichkeit einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Dazu wurde er zu gleichen Teilen den Bauerngütern („Baustellen“, „Nachbarn“) zugeteilt. Das betraf allerdings nicht solche Gemeindegundstücke, „deren Nutzung zu Erhaltung und zum Besten des gesamten Gemeinwesens bestimmt sind.“ Das Ganze sollte vor Ort durch beauftragte Commissare vonstatten gehen, die durch die Königliche Specialcommission angeleitet wurden. Die Oberaufsicht über das

Ganze hatte die Königliche Hohe Generalcommission, die letztlich alle Vorgänge richtigsprechen musste, damit sie Rechtskraft erhielten.

Die Möckernschen Gutsbesitzer sahen die Sache erst einmal gelassen an. 1835 beantragte man weisungsgemäß die Aufteilung, der Kirschberg sollte aber davon ausgenommen werden. Die Specialcommission leitete den Antrag weiter an die Generalcommission, die nun ihrerseits 1838 die Specialcommission anwies, Genaueres dazu in Erfahrung zu bringen. Nun wurde das Möckernsche Gericht, also der Ortsrichter und die beiden Gerichtsschöppen, damit beauftragt. Aus den vorliegenden Rechnungsbüchern wurde der erzielte Nutzen dargelegt, außerdem wurde mitgeteilt, dass die „Gemeindeberechtigten“, also die Gutsbesitzer, den Boden unter den Bäumen zu gleichen Teilen als Gabeland bzw. zur Hutung nutzten. Allerdings hatte der Einspruch der Gemeinde keinen Erfolg, und noch im gleichen Jahr begann die Vermessung und Kartierung der Gemeindegundstücke. Einer der Nachbarn, der Besitzer des Schenkutes am östlichen Ende des Dorfes, verzichtete auf seinen Anteil am Kirschberg und nahm den vor seinem Gut liegenden Teil des Pfingstangers für sich. Auf dieser Fläche stehen jetzt das Heisenberg-Gymnasium, die Grundschule und die Turnhalle. Der Kirschberg war nun in 23 Teile aufzuteilen, wobei die Unterschiede der Bodengüte und damit der Ertragsfähigkeit genaue Beachtung fanden. Als Erstes wurde entlang der Nordseite des Areals ein Fahr- und Fußweg neu angelegt

Das Haus Kirschbergstr.60 im Jahre 1968 (Quelle: Archiv der Auferstehungsgemeinde L.-Möckern)



Sommerpicknick mit Eis zum Selbermachen, Ehrenamtsbörse, Musik und vielem mehr

mit beidseitigen Straßengraben – die jetzige Kirschbergstraße. Die vorhandenen Obstbäume wurden dem jeweiligen Neubesitzer unentgeltlich überlassen. Nach der Vermessung und dem Setzen der Grenzsteine waren die Teilstücke „am 16.ten März 1842 in die Benutzung der Teilungsinteressenten übergegangen“. Die vertragliche Fixierung dieser Teilung erfolgte am 16. April 1851.

Die ursprünglich recht großzügig ausgefallenen Grundstücke nahmen eine höchst unterschiedliche Entwicklung. Dies soll an zwei Beispielen gezeigt werden.

Das am westlichen Rand des Kirschberges, an der jetzigen Wolffstraße, gelegene Areal bestand aus dem Teilstück, das der Gutsbesitzer Johann Ernst Pohle zugewiesen bekommen hatte. 1853 verkaufte er die Parzelle, noch als Obstbauplantage, an Carl Gotthelf Wittig. Im Laufe der Jahre wurden Teile davon abgetrennt, verkauft und bebaut: 1858 Pohlestr. 1; 1864 Wolffstr. 5; 1870 Wolffstr. 3 (2015 wiedererrichtet); 1872 Wolffstr. 7; 1878 das Eckhaus Wolffstr. 1 (2002 abgerissen), das auf einem Teil des Gartens der Wolffstr. 3 gebaut worden war; 1882 Kirschbergstr. 2 Wohnhaus mit Bäckerei auf einem bereits 1873 abgetrennten Teilstück (2002 abgerissen).

Das zweite Beispiel, bei dem es ganz unkompliziert ablief, führt uns bis kurz vor die 1875 eingegrabene Eisenbahnlinie. 1864 erwarb der Handarbeiter Johann Gottlob Claus eine Kirschbergparzelle des Gutsbesitzers Christian Friedrich Gottlob Schauer und errichtete auf dem halben Hang ein Wohnhaus, das bis zuletzt im Besitz der Familie war (Kirschbergstr. 60). Irgendwann stand es leer, 1996 wurde es abgerissen. Auf dem Gesamtgrundstück entstand 1996/1997 das Terrassenwohnhaus „Elster-Residenz“.

Insgesamt hatte die Südseite der Kirschbergstraße in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nach der Aufgabe der Gemeinde-Kirschplantage, völlig ihr Gesicht verändert. In den Jahren nach 1990 ist dann nochmals Ähnliches passiert.

Text: Ulrike Kohlwagen



Das Bürgerpicknick des Magistralenmanagements Georg-Schumann-Straße geht auf Sommertour. In diesem Jahr konzentrieren wir uns zusammen mit vielen ehrenamtlichen Kooperationspartnern und Vereinen auf drei Standorte in Leipzig-Möckern:

Am 12.8. von 15–17 Uhr im Kinder- und Familienzentrum Diderotstr. 13

- im Rahmen des Familiennachmittages
- Live Musik: Annalea Hummel
- mobile Ehrenamtsbörse
- Anmeldung über: diderot@kitas-leipzig.de

Am 19.8. 13–17 Uhr auf dem Spielplatz Yorkstraße (Rückseite Wilhelm-Hauff-Grundschule)

- Bastelstand des Familienzentrums GeyserHaus e.V.
- Live-Musik: Annalea Hummel Singer/Songwriter
- mobile Ehrenamtsbörse

Am 01.09. 14 – 18 Uhr auf dem Renftplatz

- im Rahmen einer Skater-Challenge von Anker e.V. und Heizhaus Leipzig
- mit DJ / Live Musik
- Bastelstand vom Familienzentrum GeyserHaus e.V.
- mobile Ehrenamtsbörse

Eingebettet in Angebote für die ganze Familie sind wir mit einer mobilen Eisdiele unterwegs. Dabei wird angeleitet von unserem Eismann Lukas Eis selber gemacht, es wird Live-Musik geboten, Jugendliche können sich in einer Skaterchallenge messen, für die Kleineren gibt es einen Bastelstand und Nachbarn, Freunde und Familie können zusammenkommen. Weiterhin informiert das Magistralenmanagement zusammen mit dem Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. und anderen Vereinen zu aktuellen Möglichkeiten sich ehrenamtlich im Gebiet zu engagieren. Wollten Sie schon immer mal wissen, wie man das Viadukt mitgestalten kann, wie die ehrenamtliche Redaktion der Stadtteilplattform Leipziger-Ecken.de funktioniert oder wie sich die Omas for Future

für die Umwelt Ihrer Enkel einsetzen? Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie und drei schöne Nachmittage in Möckern.

Vereine und ehrenamtlich arbeitende Initiativen, können sich und Ihre Angebote bei der mobilen Ehrenamtsbörse gern präsentieren. Bitte melden Sie sich beim Magistralenmanagement unter:

info@schumann-magistr.de.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kultursommer Nordsachsen 2021

VERANSTALTUNGEN AUF DEM VORPLATZ DES KULTURHAUSES "SONNE" IN SCHKEUDITZ

THE FIREBIRDS
12. SEPTEMBER
• 17:00 UHR





DIE KASSEN-PATIENTEN
ÄRZTE-COVERBAND
18. SEPTEMBER
• 20:00 UHR

KINDER- UND FAMILIENFEST
19. SEPTEMBER
• 10:00 – 17:00 UHR

Informationen und weitere Veranstaltungen unter:
www.schkeuditz.de

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Bild und Rahmen Benesch

· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**

Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 49 · Mobil 0178 461 22 49
E-mail: gisela.sandring@t-online.de
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

„Von allen Kennern gepriesen“ – zum 300. Geburtstag des Leipziger Universitätsorgelbauers Johann Christian Immanuel Schweinefleisch

/6/ VIADUKT / Nr. 173

Weithin bekannt ist, dass die Orgel in unserer Möckerner Auferstehungskirche von einem Orgelbauer namens Schweinefleisch geschaffen wurde. Über diesen sind jedoch bisher nur verstreute Informationen zu finden gewesen. Anlässlich des 300. Jahrestages seines Geburtstags in diesem Jahr habe ich mir vorgenommen, sein Leben und Werk zu erforschen, und möchte hier nun die ersten Ergebnisse vorstellen.

Zunächst eine Bemerkung zu dem Namen „Schweinefleisch“, der mitunter Anlass zum Schmunzeln gibt: Dieser Nachname war früher hauptsächlich in Thüringen und Hessen verbreitet und bezeichnete wohl ursprünglich einen Fleischer oder Händler, der – ganz wörtlich – auf Schweinefleisch spezialisiert war.

Johann Christian Immanuel Schweinefleisch wird 1721 in Mockern bei Altenburg geboren und am 16. Mai getauft. Sein Vater Johann Christian ist Pächter des Mockerner Rittergutes, seine Mutter Christina Dorothea die Schwester des späteren Altenburger Hoforgelbauers Tobias Gottfried Heinrich Trost (ca. 1680–1759). Ein älterer Sohn der beiden, Nicolaus Wilhelm, wird später Kantor in Gerstenberg, ebenfalls bei Altenburg.

Im Alter von 10 Jahren wird Johann Christian Immanuel an der Leipziger Thomasschule als Externer aufgenommen. Seine Familie lebt inzwischen in Altenhain bei Grimma, wo sein Vater nun Verwalter des dortigen Rittergutes ist. Thomaskantor ist zu dieser Zeit niemand anderes als Johann Sebastian Bach. Die Wege von Bach und Schweinefleisch dürften sich noch öfter gekreuzt haben.

Wohl nach Beendigung der Schulzeit beginnt Schweinefleisch 1737 eine Lehre bei seinem Onkel in Altenburg. Trost erbaut in dieser Zeit die Orgel der Schlosskirche, ein hervorragendes Instrument, das glücklicherweise bis heute erhalten ist. An diesem Projekt



Orgel der Alten Reformierten Kirche Leipzig: Archiv der Reformierten Gemeinde Leipzig

ist auch Johann Christian Immanuel beteiligt.

Nachdem er zum Gesellen aufgestiegen ist, steht 1743 die für einen Handwerker übliche Wanderschaft an. Er schreibt an den Altenburger Hof, um ein Reisegeld dafür zu beantragen („nunmehr aber mich durch Reisen und Wandern in die Fremde zu begeben, und vollends darinnen zu perfectioniren gedencke, mir hergegen die darzu gehörigen Mittel und Reise-Gelder ermangeln“). Die Bitte hat Erfolg, ihm werden fünf Reichstaler bewilligt. (Eine Umrechnung in heutige Währung ist nicht ohne Weiteres möglich, da die Lebenshaltungskosten in einem anderen Verhältnis als heute zueinander standen. Um aber eine Vorstellung von der Größenordnung zu haben, können wir 1 Taler ≈ 100 Euro annehmen.)

Schweinefleisch verdingt sich nun bei dem Weimarer Hoforgelbauer Nicolaus Heinrich Trebs (1678–1748). Gemeinsam mit Trebs und dessen Sohn Christian Wilhelm Christoph baut er in den Jahren 1742/43 die Orgel in der Marienkirche zu Bad Berka. Die drei verewigen sich mit einem in der Orgel versteckten Leipziger Zettel. Leider ist dieses Instrument nicht erhalten.

Etwas später treffen wir Schweine-

fleisch als Gesellen von Zacharias Hildebrandt (1688–1757), der in Leipzig ansässig ist. Hildebrandts bedeutendstes Werk ist die Orgel der Stadtkirche St. Wenzel zu Naumburg, an deren Erbauung Schweinefleisch ebenfalls beteiligt ist. Ein Zettel, der beim Bau in einer Pfeife versteckt wurde, nennt seinen Namen, und das an unauffälliger Stelle in das Gehäuse eingeritzte Wort „porcinus“ (lateinisch: schweinern) ist wohl ein eigenhändiges Graffiti von ihm. Auch diese Orgel ist heute restauriert und gilt in der Fachwelt als ideales Instrument für die Orgelwerke Johann Sebastian Bachs, der sie 1746 gemeinsam mit Gottfried Silbermann zur Abnahme überprüft. Schweinefleisch ist dabei sehr wahrscheinlich anwesend. Er wird es sein, der zwanzig Jahre später dafür ausgewählt wird, das Instrument gründlich zu überholen.

Mitte der 1740er Jahre heiratet Schweinefleisch Susanna Elisabeth Rische, die sehr bald die ersten ihrer zehn Kinder zur Welt bringt, von denen jedoch nur vier das Erwachsenenalter erreichen werden – das entspricht der damals üblichen Kindersterblichkeit.

Als Zacharias Hildebrandt Mitte 1750 Leipzig in Richtung Dresden verlässt, schlägt die Stunde unseres jungen Orgelbauers. Hildebrandt hatte nach dem Tod des langjährigen Universitätsorgelbauers Johann Scheibe im Jahr 1748 wohl kurzzeitig dessen Aufgaben übernommen. Nun bekommt Schweinefleisch den Titel. Er ist für die Wartung der Orgel in der Universitätskirche zuständig und erhält dafür Räume für Wohnung und Werkstatt im Paulinerkolleg. Damit hat er einen unschätzbaren Vorteil gegenüber Orgelbauern, die außerhalb der Stadtmauern ansässig sind. Fortan wird er für sämtliche Reparaturen und Umbauten der Orgeln der Stadt engagiert. Leider stirbt Johann Sebastian Bach genau in diesem Jahr, so dass es keine weitere Zusammenarbeit der beiden geben kann. Zumindest aber zu Johann Fried-



rich Doles, dem zweiten Nachfolger Bachs, der 1756 sein Amt antritt, scheint Schweinefleisch ein gutes Verhältnis zu pflegen.

Er beginnt, kleinere Orgeln für die umliegenden Dorfkirchen zu bauen, z. B. für Schönefeld und Stötteritz (s. Foto rechts). Auch der Thomasschule liefert er eine kleine Positiv-Orgel. 1756 bricht jedoch der Siebenjährige Krieg herein, und seine rege Tätigkeit kommt mehr oder weniger zum Erliegen. Die einzige größere Arbeit in dieser Zeit ist ein Umbau der Orgel der Thomaskirche, die noch auf das 15. Jahrhundert zurückgeht und immer wieder überholungsbedürftig ist. Dafür erhält Schweinefleisch mehr als 1.000 Taler. Erst mit dem Ende des Krieges im Jahr 1763 sind weitere Projekte absehbar. Die Krönung seines Schaffens soll der Bau der Orgel in der Alten Reformierten Kirche werden. Die Gemeinde feiert ihre Gottesdienste in einem „Betsaal“, der sich in einem Hintergebäude des kurfürstlichen Amtshauses am Thomaskirchhof befindet. (Heute steht an dieser Stelle das Gebäude der Commerzbank, das ehemalige Kaufhaus Ebert.)

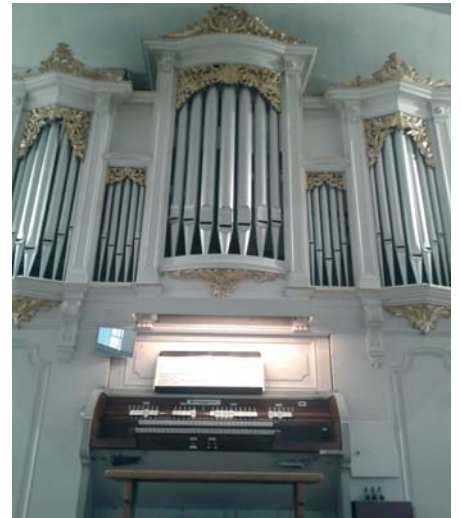
Bereits 1766 – die Orgel ist noch nicht fertiggestellt, aber der gleichzeitig vergrößerte Kirchenraum wird bereits wieder eingeweiht – erlebt der Student Johann Wolfgang Goethe das In-

strument und berichtet seiner Schwester Cornelia von der „fürtrefflichen“ Orgel. Nach seiner Fertigstellung 1767 wird die Orgel von Johann Adam Hiller gerühmt, der später der erste Kapellmeister des Gewandhausorchesters sein wird („welche nicht allein ihrer innern Güte, sondern auch wegen des guten Geschmacks, im Aeußerlichen, von allen Kennern gepriesen worden“). 1772 besucht der englische Organist und Musikschriftsteller Charles Burney die Stadt und stellt fest, dass es in manchen der Leipziger Kirchen gute Orgeln gebe, jedoch „besonders in der Reformierten Kirche“.

Bei dieser Orgel handelt es sich um das Instrument, das heute in der Möckerner Auferstehungskirche (s. Titelseite) steht. Wie auf den Abbildungen zu erkennen ist, hat es im Laufe der Jahrhunderte freilich nicht nur seinen Standort verändert. Jedoch stammen etliche der Pfeifen, die heute erklingen, immer noch von Schweinefleisch. Das letzte nachweisbare Werk Schweinefleischs ist ein neues Positiv für die Thomasschule. Vermutlich ist es identisch mit der Orgel, die heute in der Kirche zu Böhlitz bei Wurzen steht und die damit die zweite erhaltene Orgel von Schweinefleisch darstellt. Schweinefleisch stirbt am 15. April 1771.

Sein Sohn Friedrich Wilhelm schafft es als Klavierbauer immerhin in das 1782 erscheinende „Verzeichniß der besten Instrumentmacher in Deutschland“. Das erste Fortepiano seines Vaters war 1765 noch als unzulänglich beurteilt worden. Die Karriere seines Schwiegersohns und Nachfolgers als Orgelbauer, Johann Gottlieb Mauer, nimmt leider ein unrühmliches Ende. Während der Ausführung eines Orgelprojektes in Sandersleben geht Mauer bankrott, verschwindet spurlos und bleibt 20 Jahre lang verschollen (angeblich hält er sich in Russland auf), nur um nach seiner Rückkehr auf Grund von Anzeigen wegen Ehebruchs und Diebstahls aktenkundig zu werden.

Nur ein Geselle Schweinefleischs ist namentlich bekannt: Johann Ferdi-



Orgel in der Marienkirche Stötteritz
Foto: Christa Bauer

mand Hüsemann, später Hoforgelbauer in Braunschweig. Er arbeitet bei ihm von 1763 bis 1764.

Aus den erhaltenen Dokumenten lässt sich erkennen, dass Schweinefleisch auf hohe Qualität, aber auch auf Kalkulierbarkeit Wert legt, ein Konzept, das auch Silbermann erfolgreich verfolgt hat. Es finden sich in den Akten keine Hinweise auf Streitigkeiten oder Klagen über seine Arbeit. Auseinandersetzungen wegen Verzögerungen und Kostenexplosionen, wie sie im Rahmen der Orgelbauten von Hildebrandt und Trost überliefert sind, konnte Schweinefleisch offenbar durch realistische Planung und das Einfordern angemessener Preise weitgehend verhindern.

Dass außer den beiden genannten Instrumenten keine weiteren Orgeln Schweinefleischs erhalten sind, liegt einerseits an der bewegten Geschichte des 19. Jahrhunderts (einige Instrumente werden während der Befreiungskriege zerstört), aber auch am sich wandelnden Geschmack, der die Gemeinden die Orgeln durch ihrerzeit modernere ersetzen ließ. Teile der Gehäuse einiger Orgeln sind jedoch erhalten, zum Beispiel in der Marienkirche in Stötteritz.

Text: Daniel Vogt

SORGLOS - REISEN
Ihr individueller Reiseveranstalter

Im **komfortablen Kleinbus** zu den schönsten Urlaubszielen ...
... 2021 gibt es sicher wieder

SORGLOSE Weihnachten und Silvester
im Sonnenhotel Waldmünchen / Oberpfalz!!!
vom **22.12.2021 - 02.01.2022** ab **1399,00 €**
Inkl. Ü / VP all-inclusive, Weihnachts- und Silvesterfeier mit Live-Musik, Tagesausflug zum 1455m hohen Arber, in den Bayerischen Wald und zum Weihnachtsmarkt nach Regensburg, Besuch / Besichtigung der Traditionsbrennerei PENNINGER mit anschl. Verkostung sowie „Sektempfang“ mit **SORGLOS - REISEN** zum neuem Jahr!
Bei allen Reisen ist der Haustürservice für Leipziger inklusive!

Pro Reisegruppe max. 8 Personen

Weitere Informationen und unser komplettes Reiseprogramm:
Anfordern unter Tel.: **0341 / 9124367**

Am 15.09. und 19.10.2021 Fahrt ins „Blaue“ zum Kennenlernen! für unsere neue Kundschaft **kostenlos!**

Bibliothek Gohlis



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

nachdem pandemiebedingt im vergangenen Jahr bedauerlicherweise viele Aufführungen abgesagt werden mussten, starten das Gewandhaus und die Oper Leipzig im September in eine neue, hoffentlich bessere, Spielzeit. Wir drücken die Daumen! Für alle Freunde der klassischen Musik bieten die Leipziger Städtischen Bibliotheken seit 2021 zwei Online-Angebote an, mit denen man die Wartezeit bis zum nächsten Konzerterlebnis überbrücken kann: Medici.tv und Naxos Music Library.

Medici.tv ist der umfangreichste Streaming-Dienst zu Klassischer Musik, Opern- und Tanz-Videos mit über 3.500 musikalischen Aufführungen von den 1940er Jahren bis heute, mehr als 2.500 Filmen von Konzerten, Opern, Ballettaufführungen, Dokumentationen und Meisterklassen sowie über 150 live übertragenen Aufführungen aus berühmten Veranstaltungsorten. Sie können Medici.tv einfach nutzen, indem Sie unterwegs oder von zu Hause aus auf unserer Webseite Medici.tv aufrufen und sich mit Ihrem Bibliotheksausweis einloggen. Die Webseite ist auf allen Endgeräten, Smartphones, Tablets und PCs nutzbar.

Die Naxos Music Library eröffnet den Nutzerinnen und Nutzern die weltweit größte Datenbank für klassische Musik in bester Audioqualität. Sie ist mit 2,5 Millionen Titeln von mehr als 160.000 CDs die weltweit größte Online-Datenbank für klassische Musik mit integriertem Musikstreamingservice. Alle Werke und Einzelsätze können in voller Länge und werbefrei angehört werden. Mehr als 800 Musiklabels sind mit ihren Einspielungen vertreten. Die Musikdatenbank beinhaltet zudem professionell aufbereitete Metadaten, Infotexte zu Werken, Werkanalysen, Biographien, Playlists, digitale Boo-

klets und weitere Features zur Musikinformation.

Für eine ausgiebige Recherche stehen erweiterte Suchoptionen zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer der Leipziger Städtischen Bibliotheken können dieses Angebot einfach mit Ihrem Bibliotheksausweis nutzen: auf der Webseite der Bibliothek in der Rubrik Online-Angebote auf die Schaltfläche Naxos Music Library klicken, Benutzernummer und Passwort eingeben und sofort Musik hören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Egal, ob virtuell oder vor Ort!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Anschrift:

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“

Stadtteilzentrum Gohlis

Georg-Schumann-Str. 105

04155 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 5255

E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr;

Mi 15 – 19 Uhr

Pflege Team Nord
Tel. 0341 / 231 61 24

Geschäftsführerin: Elke Straube Web: www.pflegeteam-le.de
Georg-Schumann-Str. 258 Mail: info@pflegeteam-le.de
04159 Leipzig Fax: 0341 / 231 61 25

www.FreizeitInLeipzig.de
Tel.: 0177 868 50 62

HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

- ✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer
- ✓ Kaminstübchen
- ✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!



TSV 1893 Leipzig-Wahren e. V.

Nach der Zwangspause mit neuem Elan

Der TSV 1893 Leipzig-Wahren hat die letzten Monate, mit kurzer Unterbrechung seit Mai 2020 genutzt und die nun wieder aktive Zeit des Sporttreibens gut vorbereitet. Einiges hat sich getan, auch zur Verschönerung der August-Bebel-Kampfbahn und zu Instandsetzungsarbeiten.

Und nicht zu vergessen: die alljährliche Delegiertenversammlung aus dem Vorjahr und jene für dieses Jahr. Die Bilanz ist ermunternd.

Der Sportverein steht finanziell auf gesunden Füßen. Neue Vorhaben sind in Arbeit (zum Beispiel eine ganz neue Beach-Volleyball-Anlage) oder sind in der Überlegung (wie Kurse des Gesundheitssports).

Die Delegierten haben den Vorstand für die vergangenen beiden Jahre entlastet und bestätigten einstimmig alle Vorstandsmitglieder in ihren Ehrenämtern. Mit überzeugender Mehrheit stimmten die Delegierten auch für eine 4-jährige Amtszeit.

Text: Axel Beckert, 1.Vorsitzender



TSV 1893 Leipzig-Wahren e. V.



Interview mit Christa Kirsten, Sportgruppe Gymnastik
Anlaß: **70 Jahre** Mitglied im Sportverein und seinen Vorgängern am 15. Juni 2021
Ein Jubiläum der ganz besonderen Art

Vor wenigen Wochen gab es in unserem Sportverein ein Jubiläum, welches fast unvorstellbar ist – unsere Sportfreundin Christa Kirsten feierte ihre 70-jährige Mitgliedschaft im TSV 1893 Leipzig-Wahren und seinen Vorgänger-Vereinen.

Unser Vorstand hat ihr würdig gratuliert. Als Präsent gab es wunderschöne Blumen und ein bewegendes Buch über die vielfältige Geschichte der Turn- und der Turnfesttradition in Leipzig überreicht. Die Pressewartin unseres Vereins (PrW) hat sich aufgemacht, um Näheres von Christa (C) und ihrem Jubiläum zu erfahren.

PrW: Liebe Christa, nochmals unsere ganz herzliche Gratulation zu Deinem Jubiläum. Und auch gleich eine ganz wichtige Frage: Wie bist Du überhaupt zum Sport gekommen, zu Zeiten von Lok Wahren und wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg, als alles andere wichtiger war als der Sport?

C: Mit 5 Jahren bin ich von meinen Eltern zum Kindersport in der Turnhalle Am Meilenstein angemeldet worden. Gerade nach dem Krieg wollten meine Eltern, daß ich „unter Kinder“ komme und Freude und Spaß habe.

PrW: Beim einfachen Sporttreiben blieb es ja nicht. Seit vielen Jahren bist Du Übungsleiterin und Trainerin – und das bis zur B-Lizenz. Wie kam das ?

C: Einfach so. Ich hatte mich sportlich weiterentwickelt, so im Geräteturnen und der Gymnastik. Irgendwann bin ich dann von meinem Verein angesprochen worden, ob ich denn nicht ein bißchen mehr machen möchte. Ich besuchte dann Lehrgänge und u.a. auch die Sportschule in Halberstadt und die DHfK Leipzig. Das hatte zur Folge, daß ich eigene Sportgruppen als Übungsleiterin übernehmen und auch gründen konnte. All das hat mir viel Freude gemacht, so daß es immer mehr Gruppen wurden. Als ich in den Vorruhestand gehen mußte – kurz nach der Wende –, hatte mich der Sportverein angesprochen, ob ich denn nicht eine

Hausfrauengruppe eröffnen könne. Dar- aus sind dann 3 Frauengruppen und eine gemischte Gruppe mit Ehepaaren entstanden. Wir sind gemeinsam gealtert und jetzt lustige, unternehmungsfreudige Seniorengruppen. Und von meiner Vorgängerin Frau Teichert habe ich eine Gruppe mit Vorschulkindern übernommen. Diese Gruppe nimmt gern weitere Kinder auf. Und die Kinder sind mit vol- lem Herzen dabei.

PrW: 70 Jahre im Sportverein aktiv – geht das überhaupt ? Und wird das nicht so manches Mal langweilig ?

C: Es ist mir auch nach 70 Jahren nicht langweilig, weil ich mich immer für Neuerungen in der Gymnastik und im Seniorensport interessiere und an meine Gruppen weitergebe. Ganz wichtig: Meine Familie hat vom ersten Tag an hinter mir gestanden und mich unter- stützt. An jedem Donnerstag stand und steht heute noch „nur Sport“ im Kalen- der.

PrW: An welchen Moment, an welches Ereignis aus all diesen 70 Jahren Deines Sportler-Lebens in Deinem Sportverein, liebe Christa, erinnerst Du Dich beson- ders gern ?

C: Das waren 2, nein eigentlich 3 Ereig- nisse: der Besuch des MDR als Überras- chung, die Auszeichnung des sächsi- schen Sportministers mit dem „Joker im Ehrenamt“ und die beiden Auszeichnun- gen „Ehrensperre des Stadtsportbundes Leipzig“ und die „Ehrennadel des Landes- sportbundes Sachsen“.

PrW: Von diesem Jubiläum auf Dein Le- bensalter zu schließen, wäre nicht fair. Deshalb lassen wir das. Aber eines, liebe Christa, ist gewiß: Deine 70-jährige Zu- gehörigkeit zu unserem Sportverein ist beispiellos.

Dafür und für Deine ehrenamtliche Ar- beit unser Dank – ebenso für dieses Ge- spräch – und weiterhin viel Freude beim Sport mit Deinen großen und kleinen „Mädels“ und „Jungs“.

Kathrin Thalheim
TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.
Pressewartin

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**
Katharina Schwarzer
Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748

DER ANKER

Renftstraße 1 - 04159 Leipzig
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Infopoint - Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

MusikKneipe

- 17.08.21 PanzerRohr
- 24.08.21 Martin Seidel
- 31.08.21 TOPless
- 04.09.21 Martin Gerschwitz (USA)
- 07.09.21 Rose & Verstärkung
- 14.09.21 Joe F.
- 21.09.21 László
- 28.09.21 Klinge & Kulle
- 05.10.21 Thambelrock

Nacht der Kunst - 04.09.21

ab 16 Uhr:

- Ausstellung der Künstlerin Juliane Kröbel
- stündliche Hausführungen
- offene Töpferwerkstatt

ab 20 Uhr:

- Live-Musik mit Martin Gerschwitz



Juliane Kröbel

Martin Gerschwitz

Veranstaltungen

- 03.09.21 Stilbruch
- 17.09.21 Robert Gläser
- 18.09.21 Ulla Meinecke & Band
- 09.10.21 Falkenberg & Band
- 15.10.21 Renft
- 13.11.21 Cäsar's Apfeltraum
- 19.11.21 Die Zöllner Bigband
- 03.12.21 Dirk Michaelis & Band
- 04.12.21 Die Seilschaft
- 10.12.21 Wolf Maahn & Band

Renftplatz-Fest 01.09.2021

im Rahmen einer Skater-Challenge zusammen mit dem Heizhaus Leipzig!
Mit DJ / Live Musik, Eis zum Selbermachen, ein Bastelstand des GeyserHaus e.V. und der mobilen Ehrenamtsbörse

kurse@anker-leipzig.de | 0341 9 12 83 27

Auwaldstation Leipzig

Schlossweg 11, 04159 Leipzig
 Telefon: 0341 4621 895
 info@auwaldstation.de
 www.auwaldstation.de



Termine Auwaldstation Leipzig

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich im Vorhinein auf www.auwaldstation.de oder telefonisch unter **0341-46 21 895**, ob die Veranstaltung stattfinden kann.

August

Freitag, 13. August, 20:30-22:30 Uhr

Schnecken im Leipziger Auwald
 Spannende Exkursion zur Lebensweise, Nahrung sowie zum Paarungs- und Fortpflanzungsverhalten der Land- und Wasserschnecken im Leipziger Auwald
 Anmeldung bis zum 11.08.2021 per E-Mail unter info@lebendige-luppe.de oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

Samstag, 28. August, 19 Uhr

Fledermausnacht im Schlosspark - Exkursion zur internationalen Batnight und wissenschaftliches zu heimischen Arten und deren Lebensweise mit dem Fledermausbüro Hochfrequent; 4 Euro

Sonntag, 29. August; 16 Uhr

Die Leipziger All-Stars kommen auch 2021 wieder in die Auwaldstation. Freuen wir uns auf Klassiker des Old Time Jazz, Dixieland, Blues, Swing und Evergreens, dargeboten mit großer Spielfreude, ausdrucksvollem Gesang, atemberaubender Virtuosität. 10 Euro (Hof der Auwaldstation)

September

Sonntag, 05. September, 11-18 Uhr

25. Lützschenauer Schlossparkfest
 Live-Musik, Auengalerie, Ortsgeschichte, Infostände der Vereine, Führungen, Quiz, Spiele und vieles mehr

Freitag, 10. September, 19:30 Uhr

Abendspaziergang durch den Altscherbitz Park mit Konrad Falkenberg; 3 Euro, TP: Haltestelle Altscherbitz, Tram 11

Samstag, 11. September, 15 Uhr

Workshop „Fermentierte Chilisosse“ mit dem Zentrum für Fermentation; 30 Euro (inkl. Material), Anmeldung über: zff@posteo.de

Sonntag, 12. September, 10/14 Uhr

Tag des Offenen Denkmals, 10 Uhr Führung im Wasserkraftwerk Lützschena mit J. Bauer, 14 Uhr Führung durch den historischen Schlosspark Lützschena; kostenfrei

Samstag, 18. September, 16 Uhr

Der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry aufgeführt vom Schauspieler David Leubner unter der Regie von Bernd Guhr; 10 Euro ermäßigt/15 Euro

Samstag 18. September, 11-14 Uhr

Radexkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“. Anmeldung bis zum 16.09. unter info@lebendige-luppe.de oder 0341/86967550.

Sonntag, 19. September; 16 Uhr

Küf Kaufmann - Komödiant, Kabarettist, Buchautor und jüdischer Politiker liest aus seinem Buch "Wodka ist immer koscher", einem Roman, in dem er sich mit russischem Humor an sein Leben im Realsozialismus und seine Anfänge in Deutschland erinnert. 10 Euro (TP: Kaminzimmer der Auwaldstation)

Samstag, 25. September, 11 Uhr

Entdecke deine Umgebung - Radtour durch den Leipziger Auwald mit Holger Beer, ca. 20km; 5 Euro

Samstag, 25. September, 10-13 Uhr

Barrierefreie Exkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“ (für Menschen mit und ohne Rollstuhl)

Anmeldung bis zum 23.09. unter info@lebendige-luppe.de oder 0341 / 86967550.

Sonntag, 26. September, 15 Uhr

Familien-Wildnisexkursion - Dem Herbst auf der Spur mit der Natur- und Wildnispädagogin Heike Bürger; Ki. 9,50 Euro/Erw. 13,50 Euro (inkl. Material und Verpflegung)

Oktober

Freitag, 01. Oktober, 19:30 Uhr

Nachtwanderung für Familien, anschließend Tee und Stockbrot am Lagerfeuer mit der Naturpädagogin U. von Bogen; 5 Euro

Samstag, 02. Oktober, 14 Uhr

Unterwegs mit dem Revierförster Thomas Knorr (Stadt Leipzig) im südlichen Auwald TP: Forstamt Teichstraße; kostenfrei

Sonntag, 03. Oktober; 14 Uhr

Familienexkursion „Der Herbst im Auwald“ mit der Naturpädagogin Ursula von Bogen; 5 Euro

Samstag, 09. Oktober, 14-17 Uhr

Eine Kiesgrube - Biotop aus zweiter Hand Filmvortrag mit Helmut Massny, kostenfrei, mit Voranmeldung

Sonntag, 10. Oktober, 14 Uhr

Workshop „Mit Kastanien waschen“, mit den selbst gesammelten Kastanien stellen wir unser eigenes Waschmittel her; 5 Euro

Samstag, 16. Oktober; 14 - 17 Uhr

Kleinprojekte aus Weide flechten, mit der Natur- und Wildnispädagogin Heike Bürger; 25 Euro inkl. Vesper, zzgl. Material

/10/ VIADUKT / Nr. 173



PHYSIOTHERAPIE
 DANIEL MOHR

Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr
 Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70
 Fax: (0341) 351 40 12
 Internet: www.physio-mohr.de
 E-Mail: praxis@physio-mohr.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr
 Fr: 8.00-14.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

BESTATTUNG LUDWIG

Kompetente Hilfe mit Herz

Sandra Ludwig 
 Georg-Schumann-Straße 323
 04159 Leipzig
 Tag & Nacht Bereitschaft:
 Telefon - 0341 91075250
BESTATTUNGSVORSORGE
mail@bestattung-ludwig.de


 BESTATTER
Bestattung und
 Bestattungsdienstleistungen


 TÜVRheinland
 ZERTIFIZIERT

Management
 System
 ISO 9001:2015

www.luv.com
 ID 910862148

Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
 Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de
 Do., 19:30 Uhr: Bibelstunde; So., 10:30 Uhr:
 Gottesdienst; So.: Kinderstunde nach Ab-
 sprache; Sa., 02.10.21, (19:30 Uhr): offener
 Vortragsabend zum Thema "Wo ist Gott
 heute?" (Durchführung von evtl. Corona-
 beschränkungen abhängig. Bitte vorherige
 Anmeldung; Tel.: 0178/5924463)

Katholische Gemeinde Sankt Albert Leipzig

Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig - Wahren

Georg-Schumann-Straße 336
04159 Leipzig

Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
Öffnungszeiten: Mo. + Do.: 9:00 - 11:00 Uhr
Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02
Mail: gemeinde-sankt-albert-leipzig@gmx.de

regelmäßige Gottesdienste August – Oktober 2021:

sonntags: 8:15 Uhr Heilige Messe / **10:00 Uhr Heilige Messe, 18:15 Uhr Vesper** (Abendgebet) / **19:00 Uhr Heilige Messe** im Oratorium des Klosters, **montags: 7:40 Uhr Laudes** (Morgengebet) / **8:00 Uhr Heilige Messe / dienstags: 7:40 Uhr Laudes** (Mor-

gegebet) / **8:00 Uhr Heilige Messe, mittwochs: 8:00 Uhr Heilige Messe, donnerstags: 7:40 Uhr Laudes** (Morgengebet) / **8:00 Uhr Heilige Messe, freitags: 7:40 Uhr Laudes** (Morgengebet) / **8:00 Uhr Heilige, samstags: 7:40 Uhr Laudes** (Morgengebet) / **8:00 Uhr Heilige Messe / 18:15 Uhr Vesper** (Abendgebet)



Sophienkirchengemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 4611850
Internet: www.sophien-leipzig.de

Gottesdienste:

in Möckern (Auferstehungskirche): Georg-Schumann-Str. 184; **9 Uhr: 15.08., 22.08., 29.08., 19.09., 26.09., 10.10., 17.10.; 10 Uhr: 12.09., 03.10.**

in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2 **9 Uhr: 22.08., 17.10.; 10 Uhr: 19.09.; 10.30 Uhr: 29.08., 26.09., 10.10.**

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93: **18.08., 15.09., 20.10.**

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5: **17.08., 21.09., 19.10.**

im Buchfinkenweg 2-4: **14.09., 12.10.**

Besondere Veranstaltungen

Coronabedingt sind die Termine lediglich unter Vorbehalt angegeben. Bitte informieren Sie sich in der Verwaltung, in den Schaukästen oder im Internet.

Mi., 25.08., 12:00–16:15 Uhr Regionales Sommerseniorenfest im Pfarrgarten Wahren (Anmeldung bis **23.08.**, Fahrdienst möglich, Tel.: 4611850); **Fr., 27.08., 19:00 Uhr** Treff LebensLu.S.T., Ökumenischer Bibelkreis

Sa., 28.08., 17:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper; **Sa., 04.09., 16:00–22:00 Uhr** Auferstehungskirche Möckern, Zeichnungen, Malerei und Druckgrafik des Vereins „Atelier Energie e. V.“ zur „Nacht der Kunst“; **Sa., 04.09., 16:00–24:00 Uhr** Gnadenkirche Wahren, Ausstellung von A. Weißgerber; **Sa., 04.09., 16:00–24:00 Uhr** Treff LebensLu.S.T., Ausstellung „Lebenslistig“ von U. Hellriegel zur „Nacht der Kunst“; **So., 05.09., 14:00 Uhr** Schlosspark Lützschena, Gottesdienst zum Schlossparkfest mit Landesbischof T. Bilz;

So., 12.09., 14:00–16:30 Uhr Gnadenkirche Wahren, Tag des offenen Denkmals mit Kammerkonzerten um **15:00 Uhr und 16:00 Uhr**; **Fr., 24.09., 19:00 Uhr** Treff LebensLu.S.T., Ökumenischer Bibelkreis; **Fr., 24.09., 19:30 Uhr** Gnadenkirche Wahren, Offener Abend mit Landesbischofin a. D. I. Junkermann; **Sa., 25.09., 17:00 Uhr**, Auferstehungskirche Möckern, Eröffnungskonzert der 18. Möckerner Orgeltage: „Heiteres um die Orgel“ (mit Lesung), Dr. F. F. (Altenburg), Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro; **Mo. 27.09., 19:30 Uhr**, Gartenhaus Wahren, Offenes Singen; **So., 03.10., 17:00 Uhr**, Auferstehungskirche Möckern, 2. Konzert der 18. Möckerner Orgeltage: Kantor D. Vogt, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro; **Mi., 06.10., 14:30 Uhr** Gartenhaus Wahren, Regionale Senioren mit Pfr. Günz: (Fahrdienst möglich, Tel.: 4611850); **Fr., 08.10., 19:30 Uhr** Gnadenkirche Wahren, Offener Abend mit Prof. Dr. P. Zimmerling, Uni Leipzig; **So., 10.10., 17:00 Uhr**, Auferstehungskirche Möckern, 3. Konzert der 18. Möckerner Orgeltage (mit Lesung): Universitätsorganist D. Beilschmidt, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro Gnadenkirche Wahren – sonnabends geöffnet! Wie auch in den Vorjahren ist die Gnadenkirche in Wahren jeden Sonnabend von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet

Bestattung

Lunkenbein

Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig

Huygensstr. 2, 04159 Leipzig

Dübener Str. 6, 04509 Krostitz

Tel. 0341 919280

email: leipzigkbb@arcor.de



BESTATTUNGSHAUS Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!
☎ 0341 - 46 12 266
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 129
Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26

www.bestattungshaus-schoenefeld.de



Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig

Fax: 468 48 01

info@bestattungshaus-in-wahren.de

24 Std. Tel.: 46 848 00



“Heiß auf Eis?”

Wir sind wieder
täglich ab 14 Uhr
für Euch da!!

Fiscafé
Möckern

LOSCH, OBER
BREMEN

Blücherstraße 36, 04159 Leipzig

JK
JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Biegholdt

SANITÄR - HEIZUNG - SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39



MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de

Qualität und Tradition seit über 100 Jahren in Leipzig-Wahren

Fleischereigroßhandel
Ralf Stubert

- Frische Produkte zum Grillen und Braten aus eigener Herstellung
- Für Vereinsfeiern, Betriebsfeste oder Ihre private Gartenparty
- Wir beliefern Imbissbetriebe, Bistros und Gaststätten

Linkelstr. 18 · 04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 461 25 96

S Sie brauchen Hilfe
bei Ihrer
Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen;
bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär;
auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung
bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6007959
Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Goldankauf

Gold- und Silberbarren
Altschmuck (Ringe, Ketten, etc.)
Altsilber (Besteck, etc.)
Münzen
Zähne
und vieles mehr!

kostenlose Bewertung | fair und seriös | sofort Bargeld

Am Pfefferbrückchen 1, 04159 Leipzig - Möckern
(Gegenüber Kaufland - 50 m von Tramhaltestelle „Am Viadukt“)
Telefon: 0341 - 24 88 36 95

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung



**Friseur-
salon
Großmann**



Inh. K. Buchwald
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi.: 9-18 Uhr
Di. u. Fr.: 9-19 Uhr / Do. 9-19:30 Uhr

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

Gärtnerei
Thomas Gordelt

* Blühende Topfpflanzen * Floristik * Grabpflege

Elstergarten 9
04159 Leipzig-Lützschena
Telefon: 0341/4 61 20 15
Telefax: 0341/4 61 94 33
e-mail: thomas.gordelt@live.de

